

Online-Voting für Netzwerk endet morgen

Flüchtlingsprogramm ist für Preis nominiert

VON ANDREAS ZIMMER

Hemmingen. Wer das Hemminger Netzwerk für Flüchtlinge mit nur einem Klick unterstützen will, muss sich sputen. Nur noch bis einschließlich morgen läuft die Online-Abstimmung. Das Netzwerk ist für den Deutschen Engagementpreis nominiert worden.

Wer zum Schluss die meisten Stimmen gesammelt hat, erhält 10 000 Euro für die weitere Arbeit – Geld, welches das Hemminger Netzwerk für seine vielen Vorhaben gut gebrauchen kann. 2016 hatte es für seine ehrenamtlichen Deutschvermittler den Niedersächsischen Integrationspreis erhalten. Daraus ergab sich die Nominierung für den Engagementpreis.

Die Internetadresse für den Publikumspreis des Bündnis- ses für Gemeinnützigkeit, der jährlich vergeben wird, lautet deutscher-engagementpreis.de. Das Bündnis ist Initiator und Träger des Preises, der unter anderem durch das Bundesfamilienministerium gefördert wird. Der Engagementpreis wurde erstmals 2009 ausgelobt.

Wer sich über die Arbeit des Netzwerkes informieren möchte, ruft die Seite fluechtlinge-hemmingen.de auf. Hier ist ein Link direkt zur Online-Abstimmung gelegt. Erst im September hat das Netzwerk zwei neue Projekte in Hemmingen gestartet.

Dienstags von 16 bis 18 Uhr können Einheimische mit Flüchtlingen im sogenannten Begegnungsgarten gemeinsam säen, pflanzen, ernten und sich austauschen. Der Garten gedeiht im Hof der Heinrich-Hertz-Straße 23 in Hemmingen-Westerfeld.

Donnerstags von 10 bis 12 Uhr trifft sich die Interkulturelle Frauengruppe in der Begegnungsstätte an der Göttinger Straße 65. Frauen können sich über neue Themen austauschen. Kinder werden in dieser Zeit betreut.